

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-3313 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates X/1. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/483-1.1/81

Luftsicherung Österreichs;  
Anfrage der Abgeordneten  
Dr. ERMACORA und Genossen  
an den Bundesminister für  
Landesverteidigung, Nr. 1530/J

1510/AB

1982 -01- 20  
zu 1530/J

Herrn

Präsidenten des  
NationalratesParlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum  
Nationalrat Dr. ERMACORA, Dr. Ludwig STEINER,  
Dr. NEISSER und Genossen am 1. Dezember 1981 an  
mich gerichteten Anfrage Nr. 1530/J, betreffend  
die Luftsicherung Österreichs, beehre ich mich fol-  
gendes mitzuteilen:

Zur Vermeidung von Mißverständnissen über die in  
der vorliegenden Anfrage zitierte Erklärung des  
Herrn Bundeskanzlers möchte ich zunächst klarstel-  
len, daß aus dieser Aussage keineswegs die Absicht  
der Bundesregierung über einen dauernden Verzicht  
auf einen Ankauf von Abfangjägern für das österrei-  
chische Bundesheer abgeleitet werden darf. Die Ent-  
scheidung, aus budgetären Gründen vorerst keine Ab-  
fangjäger zu beschaffen, gilt vielmehr – wie auch  
vom Herrn Bundeskanzler ausdrücklich betont wurde –

- 2 -

nur für einen überschaubaren Zeitraum und bedeutet daher nicht eine Abkehr der Bundesregierung von ihrer grundsätzlich positiven Einstellung zur Notwendigkeit, dem Luftraumbeobachtungssystem "Goldhaube" ehestmöglich eine adäquate aktive Komponente zur Seite zu stellen.

Was nunmehr die konkrete Frage nach den notwendigen Vorkehrungen für die Luftsicherheit Österreichs betrifft, so werden die Aufgaben der Luftsicherung vorläufig weiterhin mit dem verfügbaren Fluggerät (SAAB 105 Ö) wahrgenommen.

Im Sinne meiner einleitenden Ausführungen wird es aber auch künftig zu den vorrangigen Aufgaben des Bundesministers für Landesverteidigung gehören, mit allem Nachdruck auf die frühestmögliche Beschaffung von Abfangjägern hinzuwirken. Parallel hiezu werden im Ressort laufend Analysen der Marktverhältnisse im Bereich der Militärluftfahrt angestellt, um solcherart gegebenenfalls ständig über weitere kostengünstige Lösungsvarianten informiert zu sein.

18. Jänner 1982

Oltner